

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski, der Klub der Grünen Wieden und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. März 2025 den folgenden

## **ANTRAG**

### **betreffend**

### **MEHRSPRACHIGE MIETER\*INNEN-HILFE AUF DER WIEDEN**

Die Stadträt\*innen Kathrin Gaal (Wohnbauförderung, Schlichtungsstelle, Stadt Wien – Wiener Wohnen) und Mag.<sup>a</sup> Bettina Emmerling (Integration) werden gebeten, die Einrichtung einer mehrsprachigen Mieter\*innen-Hilfe im Amtshaus auf der Wieden zu prüfen.

### **BEGRÜNDUNG**

Das Wohnservice der Stadt Wien bietet mit der „Mieterhilfe“ und anderen Stellen zwar Hilfe bei Wohnproblemen jeglicher Art, kostenlos und kompetent an, aber weder die Mieterhilfe noch die Wiener Schlichtungsstelle bieten Beratungen in anderen Sprachen als Deutsch für Wiedner\*innen an. Nicht einmal die Internetseiten stellen mehrsprachige Informationen zur Verfügung.

Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache sind aber öfter mit Wohnproblemen konfrontiert als Menschen mit Deutsch als Erstsprache, d. h. Diskriminierung am Wohnungsmarkt, Mietbetrügereien, überteuerte Mieten, Wohnungsverlust, etc. Sie wohnen oft schlecht und teuer, sie kennen ihre Rechte nicht. Für derart komplexe, rechtliche Materien wie beim Thema Wohnen (Mietrecht, Mietrechtsgesetz, Mieter\*innen-Schutz,...) sind Beratungen in den Sprachen der Menschen im Bezirk notwendig, um deren Rechte zu schützen und sie beim Durchsetzen ihrer Rechte zu unterstützen.

Beim Thema Wohnen und mehrsprachige Beratung überschneiden sich das Menschenrecht auf Wohnen, das Recht auf Schutz vor Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, aber auch aufgrund von Sprache.

Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski